

Erste Satzung zur Änderung der Ordnung für den weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration Biotechnologie und Medizintechnik an der Universität Potsdam

Vom 11. Juli 2007

Gemäß § 74 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 2004 (GVBl. I S. 394), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2007 (GVBl. I S. 94), hat der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam folgende Änderungssatzung erlassen:¹

Artikel 1

Die Ordnung für den weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration Biotechnologie und Medizintechnik an der Universität Potsdam vom 8. Juni 2005 (AmBek UP S. 607) wird wie folgt geändert:

1. In § 6 wird der Absatz 2 durch folgende Formulierung ersetzt:

„(2) Die Zulassung muss in der Regel versagt werden, wenn die angemessenen Vorleistungen (ein akademischer Abschluss mindestens auf Diplom- bzw. Master-Niveau oder einem entsprechenden Äquivalent, zwei Jahre Berufserfahrung, sowie den Nachweis ausreichender Englischkenntnisse in der Regel durch ein entsprechendes Testergebnis (z. B. TOEFL mindestens 250 Punkte computerbasiert oder 600 Punkte papierbasiert) nicht erfüllt sind. Über Ausnahmefälle entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Bewerbers/der Bewerberin.“

2. In § 15 wird der Absatz 2 durch folgende Formulierung ersetzt:

„(2) Die Modul- bzw. Gesamtnote ist das mit den Leistungspunkten gewichtete arithmetische Mittel aller Noten. Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen hinter dem Komma werden ohne Rundung gestrichen. Die Gesamtnote ergibt sich folgendermaßen:

1,0 bis einschließlich 1,2: mit Auszeichnung (excellent)

1,3 bis einschließlich 1,5: sehr gut (very good)

1,6 bis einschließlich 2,5: gut (good)

2,6 bis einschließlich 3,5: befriedigend (satisfactory)

3,6 bis einschließlich 4,0: ausreichend (sufficient)“

3. In § 15 werden die bisherigen Absätze 3 und 4 gelöscht und durch folgenden neuen Absatz 3 ersetzt:

„(3) Im Fall der Ergänzung der deutschen Notenskala durch die Vergabe von ECTS-Grades (relative Noten) wird die folgende Tabelle zu Grunde gelegt:
ECTS-A= die besten 10 %
ECTS-B= die nächsten 25 %
ECTS-C= die nächsten 30 %
ECTS-D= die nächsten 25 %
ECTS-E= die nächsten 10 %
Die Vergabe von ECTS-Grades setzt eine hinreichende Größe der Kohorte voraus.“

4. In der Anlage 1 werden folgende Änderungen durchgeführt:

- „Wirtschaftsrecht & Vertragswesen“: der Umfang vergrößert sich von 3 auf 4 Leistungspunkte
- aus „Internes & externes Rechnungswesen“ wird „Externes Rechnungswesen“
- „Controlling“ wird vom 1. in das 2. Semester verlegt
- aus „Marketing und Vertrieb in Biotechnologie und Medizintechnik“ wird „Marketing“
- „Marketing“ wird vom 2. in das 1. Semester verlegt
- „Intellectual Property Rights/Patentmanagement“: der Umfang vergrößert sich von 2 auf 3 Leistungspunkte
- aus „Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen in Biotechnologie und Medizintechnik“ wird „Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen“
- „Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen“: der Umfang verringert sich von 4 auf 2 Leistungspunkte

5. Der Ordnung für den weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration Biotechnologie und Medizintechnik an der Universität Potsdam werden folgende neue Anlagen hinzugefügt:

Anlage 2: Zeugnis/Certificate of Examination

Anlage 3: Diploma Supplement in Deutsch und Englisch

Anlage 4: Urkunde/MBA Diploma.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits im Studiengang immatrikuliert sind, können auf Antrag das Studium nach den bisher geltenden Regelungen beenden.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam mit Schreiben vom 31. Juli 2007.

Anlage 1: Modulübersicht des Studiengangs "MBA BioMedTech"

Module	Umfang in LP	Semester
Wirtschaftsrecht & Vertragswesen	4	1
- Grundzüge des Gesellschaftsrechts		
- Vertragsrecht: Typische Verträge im Bereich Life Science		
- M&A-Fallstudie Life Sciences		
- Lizenzen und Kooperationen		
Externes Rechnungswesen	4	1
- International Reporting Standards & IFRS		
- Interne Buchführung		
- Jahresabschluss		
- Bilanzanalyse		
- GUV-Rechnung		
- Liquidität		
- Kosten- und Leistungsrechnung, u.a. in FuE-Projekten		
Marketing	4	1
- Marktforschung		
- Produktpolitik		
- Preispolitik		
- Kommunikationspolitik		
- Distributionspolitik		
- spezifische Fragestellungen in Biotechnologie und Medizintechnik		
Finanzierung	3	1
- Eigenkapital		
- Mezzanine Finanzierungen		
- Fremdkapital		
- Venture Capital		
- öffentliche Fördermittel		
- Alternativen und Sonderformen		
Entrepreneurship	2	1
- Unternehmerisches Denken und Handeln		
- Entwicklung eines Business-Plans in Biotechnologie und Medizintechnik		
- Erfolgsfaktoren für die Unternehmensgründung		
- New Business Development		
Strategisches Management und Kooperationsmanagement	4	2
- Grundlagen, Methoden und Instrumente des strategischen Managements		
- Forschungsmethodische Ansätze des strategischen Managements		
- Wettbewerbsvorteile als Gestaltungsobjekte des strategischen Managements		
- Grundlagen der strategischen Unternehmensplanung		
- Entscheidungstatbestände der Strategieumsetzung		
- Einführung in die Harvard Case Study Method		
Controlling	4	2
- Benchmarking		
- Wirtschaftliche Kennzahlen		
- top-down- / bottom-up-Ansätze		
- Prozesskostenrechnung		
- Risikorechnung und Frühwarnung		
- spezifisches Controlling in der Biotechnologie		
Personal	3	2
- Unternehmensführung		
- Personalführung		
- Personalpolitik und -planung		

Module	Umfang in LP	Semester
- Personalcontrolling		
- Organisationsanalyse		
Internationales Management	6	2
- Internationale Unternehmensführung		
- Internationales Marketing und Vertrieb		
- Internationales Finanzmanagement		
- Internationales Organisationsmanagement		
- Multikulturelle Problemstellungen internationaler Unternehmen		
Intellectual Property Rights / Patentmanagement	3	3
- Patentrecht, -anmeldung		
- Europäisches Patentrecht		
- Lizenzierung		
- Markenrecht		
Qualitätsmanagement	2	3
- Grundlagen und Anforderungen an praktische Qualitätssysteme		
- Dokumentationsanforderungen in Forschung, Entwicklung und Produktion		
- Risikomanagement		
- Kontrolle und kontinuierliche Verbesserung		
- Aufbau und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems im Unternehmen		
FuE- und Innovations-Management	3	3
- Produktmanagement		
- FuE-Controlling		
- Innovationsmanagement		
- Technologiemanagement		
- Spin-off-Gründungen aus öffentlicher Forschung		
Neueste Technologietrends	2	3
- Neue Forschungsansätze in Biotechnologie und Medizintechnik		
- Globale Technologietrends in Biotechnologie und Medizintechnik		
- Zukunftsszenarien für Biotechnologie und Medizintechnik		
Integratives Informationsmanagement	4	3
- Information und Kommunikation im Unternehmen		
- Betriebliches Wissensmanagement		
- Analyse von Geschäftsprozessen		
- Konzeption von IT-Systemen		
- Management von Informationssystemen		
Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen	2	3
- Rechtsverordnungen und Genehmigungsumfeld auf europäischer und nationaler Ebene		
- Relevante Behörden und ihre Aufgaben		
- Nationale und europäische Zulassungswege		
- Good Laboratory Practice, Good Clinical Practice, Good Manufacturing Practice		
- Stand und Teilnehmer der ethischen Diskussion in der Gesellschaft		
Masterarbeit	15	4
Leistungspunkte gesamt	65	

Hinweis zu den Prüfungsleistungen: Mögliche Prüfungsleistungen für die genannten Module sind in § 12 Abs. 2 der Ordnung beschrieben.

Anlage 2a: Zeugnis

Universität Potsdam
Studiengang Master of Business Administration in der
Biotechnologie und Medizintechnik (MBA BioMedTech)

Zeugnis

Frau/Herr*)
geboren am in
hat den Studiengang Master of Business Administration in der Biotechnologie und Medizintechnik an der Uni-
versität Potsdam mit der Gesamtnote erfolgreich abgeschlossen.

Die Master Thesis mit dem Thema

.....
wurde mit bewertet

Folgende Module wurden belegt und wie folgt bewertet:

Modulbezeichnung	Note	ECTS
Wirtschafts- und Vertragsrecht		4
Externes Rechnungswesen		4
Marketing		4
Finanzierung		3
Entrepreneurship		2
Strategisches Management		3
Controlling		4
Personal		3
Internationales Management		6
Intellectual Property Rights/ Patentmanagement		3
Qualitätsmanagement		2
FuE- und Innovationsmanagement		3
Neueste Technologietrends		2
Integratives Informationsmanagement		4
Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen		2

Siegel

Potsdam, den

.....
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskalen:

1,0 bis einschließlich 1,2: mit Auszeichnung

1,3 bis einschließlich 1,5: sehr gut

1,6 bis einschließlich 2,5: gut

2,6 bis einschließlich 3,5: befriedigend

3,6 bis einschließlich 4,0: ausreichend

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

Anlage 2b: Certificate of Examination

University of Potsdam

Study Master of Business Administration in
Biotechnology and Medical Technology (MBA BioMedTech)

Certificate of Examination

Ms/Mr*)

date of birth place of birth

has successfully completed his/her* studies in the MA Program Master of Business Administration in Biotechnology and Medical Technology of University of Potsdam and achieved the grade

The Master's thesis on the subject

.....

was graded with

The following modules have been completed and graded as shown below:

Title of module	Grade	ECTS
Business law & contracts		4
External Accounting		4
Marketing		4
Financing		3
Entrepreneurship		2
Human Resource Management		3
Controlling		4
Strategic management and cooperation management		3
International management		6
Intellectual property rights/ patent management		3
Quality management		2
R&D and innovation management		3
Future technology trends		2
Integrative information management		4
Legal and ethical framework conditions		2

Official Stamp/Seal

Potsdam, date

.....

Chairman of the Examination Committee

Grading scales:

1.0 up to 1.2: excellent

1.3 up to 1.5: very good

1.6 up to 2.5: good

2.6 up to 3.5: satisfactory

3.6 up to 4.0: sufficient

*) please cross out as appropriate



Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

- 1.1. **Familienname:**
- 1.2. **Vorname:**
- 1.3. **Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland:**
- 1.4. **Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden:**

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

- 2.1. **Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)**
Master of Business Administration (MBA)
- 2.2. **Hauptstudienfach oder -fächer**
Betriebswirtschaft und Management
- 2.3. **Name der verleihenden Institution**
Universität Potsdam (gegründet 1991), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Status (Typ/Trägerschaft)
Universität/Staatliche Einrichtung
- 2.4. **Name der für den Studiengang verantwortlichen Institution**
BIEM e. V. - Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung
Status (Typ/Trägerschaft)
Eingetragener Verein/Brandenburger Hochschulen
- 2.5. **Im Unterricht/In der Prüfung verwendete Sprache(n)**
deutsch/englisch

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

3.1. Ebene der Qualifikation

Zweiter berufsqualifizierender akademischer Abschluss

3.2. Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

2 Jahre (4 Semester), 65 ECTS

3.3. Zugangsvoraussetzungen

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss

Zwei Jahre Berufserfahrungen

Nachweis ausreichender Englischkenntnisse, in der Regel durch ein entsprechendes Testergebnis (z. B. TOEFL mindestens 250 Punkte computerbasiert oder 600 Punkte papierbasiert)

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1. Studienform

Teilzeit, berufsbegleitend

4.2. Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Der Studiengang ist ein berufsbegleitendes MBA-Programm für Führungskräfte in der Biotechnologie und Medizintechnik. Das grundlegende Ziel des MBA BioMedTech ist es, die Führungs- und Managementkompetenzen der Teilnehmer dahingehend auszubilden und zu erweitern, dass diese im Ergebnis:

- die Geschäftsführung eines mittelständischen BioMedTech-Unternehmens übernehmen bzw.
- als Geschäftsführer das Unternehmen auf einen nachhaltigen Wachstumspfad bringen und im internationalen Wettbewerb positionieren können.

Das MBA-Programm ist interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Management, Technologie und Wissenschaft angesiedelt. Über die fundierte Ausbildung im General Management hinaus werden Inhalte vermittelt, welche die Besonderheiten des Life-Sciences-Bereichs berücksichtigen: es erfolgt eine branchenspezifische postgraduale Managementqualifizierung der Teilnehmer zum Unternehmer und Geschäftsführer.

Das Studienprogramm wird berufsbegleitend in zwei Jahren absolviert. Dabei wechseln Präsenzphasen und Distance-Learning-Phasen miteinander ab. Der Aufbau ermöglicht den Teilnehmern, den Erwerb eines MBA mit der beruflichen Karriere zu verbinden.

4.3. Angaben zum Studiengang

Für die Einzelheiten des Studiengangs und das Thema der schriftlichen Abschlussarbeit siehe „Zeugnis“.

4.4. Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Generelles Notenschema siehe Abschnitt 8.6.

4.5. Gesamtnote

Die Gesamtnote ist im beigefügtem Zeugnis aufgeführt.

5. ANGABEN ZUR FUNKTION DER QUALIFIKATION

5.1. Zugang zu weiterführenden Studien

Der Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich dazu, sich für eine Promotion zu bewerben. Voraussetzung für eine erfolgreiche Zulassung zur Promotion ist die Gesamtnote sowie die Annahme des Themas der Doktorarbeit.

5.2. Beruflicher Status

Der Abschluss des Master gibt der Absolventin/dem Absolventen das Recht, den Titel „Master of Business Administration (MBA)“ zu führen.

6. WEITERE ANGABEN

6.1. Weitere Angaben

6.2. Informationsquellen für ergänzende Angaben

Im Internet unter: www.uni-potsdam.de

Über den Studiengang: www.mba-biomedtech.de

Für Informationen über das deutsche Hochschulsystem siehe auch Abschnitt 8.

7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Originaldokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades Master of Business Administration vom ...

Zeugnis vom ...

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

(Siegel)

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM: Deutschland

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat. (Die Aufnahme dieser Information ist nicht erforderlich. Diese wird standardmäßig durch das Prüfungsamt ausgehändigt.)



This Diploma supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

- 1.1. **Family Name:**

- 1.2. **First name:**

- 1.3. **Date of Birth, Place of Birth (country and city):**

- 1.4. **Student ID Number or Code:**

2. QUALIFICATION

- 2.1. **Name of Qualification (full, abbreviated)**
Master of Business Administration (MBA)

- 2.2. **Main field(s) of Study**
Businessadministration and Management

- 2.3. **Institution Awarding the Qualification**
University of Potsdam (founded in 1991), Faculty of Economics and Social Sciences

Status (Type/Control)
University/State Institution

- 2.4. **Institution Administering Studies**
Brandenburg Institute for Entrepreneurship and Small and Medium-sized Enterprises (BIEM e. V.)

Status (Type/Control)
incorporated association/Universities of Brandenburg

- 2.5. **Language(s) of Instruction/Examination**
German/English

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1. Level of the Qualification

Postgraduate/second degree with master thesis

3.2. Duration of the programme

2 years (4 semesters), 65 ECTS

3.3. Requirements for Admission

First degree with thesis

Two years professional experience

Evidence of good command of English, as a general rule by an appropriate test result (e.g. TOEFL at least 250 points computer-based or 600 points paper-based)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1. Mode of Study

Part-time

4.2. Program Requirements

The aim of the MBA BioMedTech is to offer a postgraduate management qualification on an academic level with broad practical reference to challenges and problems in the business of biotechnology and medical technology. The outcomes of this MBA are competencies of the participants to

- take over the executive management of medium-sized enterprises in life sciences
- lead the company as an executive manager to a sustainable growth path and international competitiveness.

The interdisciplinary MBA program is located at the interface between management, technology and science. Going beyond a sound education in general management, the program strives to impart knowledge corresponding to the particularities of the life science industry. As a result the participants receive industry-specific postgraduate management qualifications as entrepreneurs and business managers.

The completion of the degree course requires two years of part-time study. Attendance phases and distance-learning phases alternate allowing participants to combine their career with earning an MBA degree.

4.3. Program Details

For details of the study program and the topic of the master thesis see the record of all examinations in the "Certificate of Examination".

4.4. Grading Scheme

General grading scheme cf. sect. 8.6.

4.5. Overall Classification

The overall classification is given in the enclosed „Certificate of Examination“.

5. INFORMATION ON THE STATUS OF THE QUALIFICATION

5.1. Access to Further Study

After achieving the Master degree students are eligible to apply for doctoral studies (PhD thesis). Prerequisite for a successful admission is the overall grade and the acceptance of the doctoral research project.

5.2. Professional Status

The degree „Master“ allows the graduates to hold the title “Master of Business Administration (MBA)“.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1. Additional Information

6.2. Further Information Sources

On the internet: www.uni-potsdam.de

For information about the study courses: www.mba-biomedtech.de

For national information sources cf. sect. 8.

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Deed awarding the degree from...

Certificate of Examination from...

Certification Date:

Chairman Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: GERMANY

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

1. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

1.1. Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- Universitäten (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and re-search-oriented components.
- Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

1.2. Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

1.3. Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

² Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

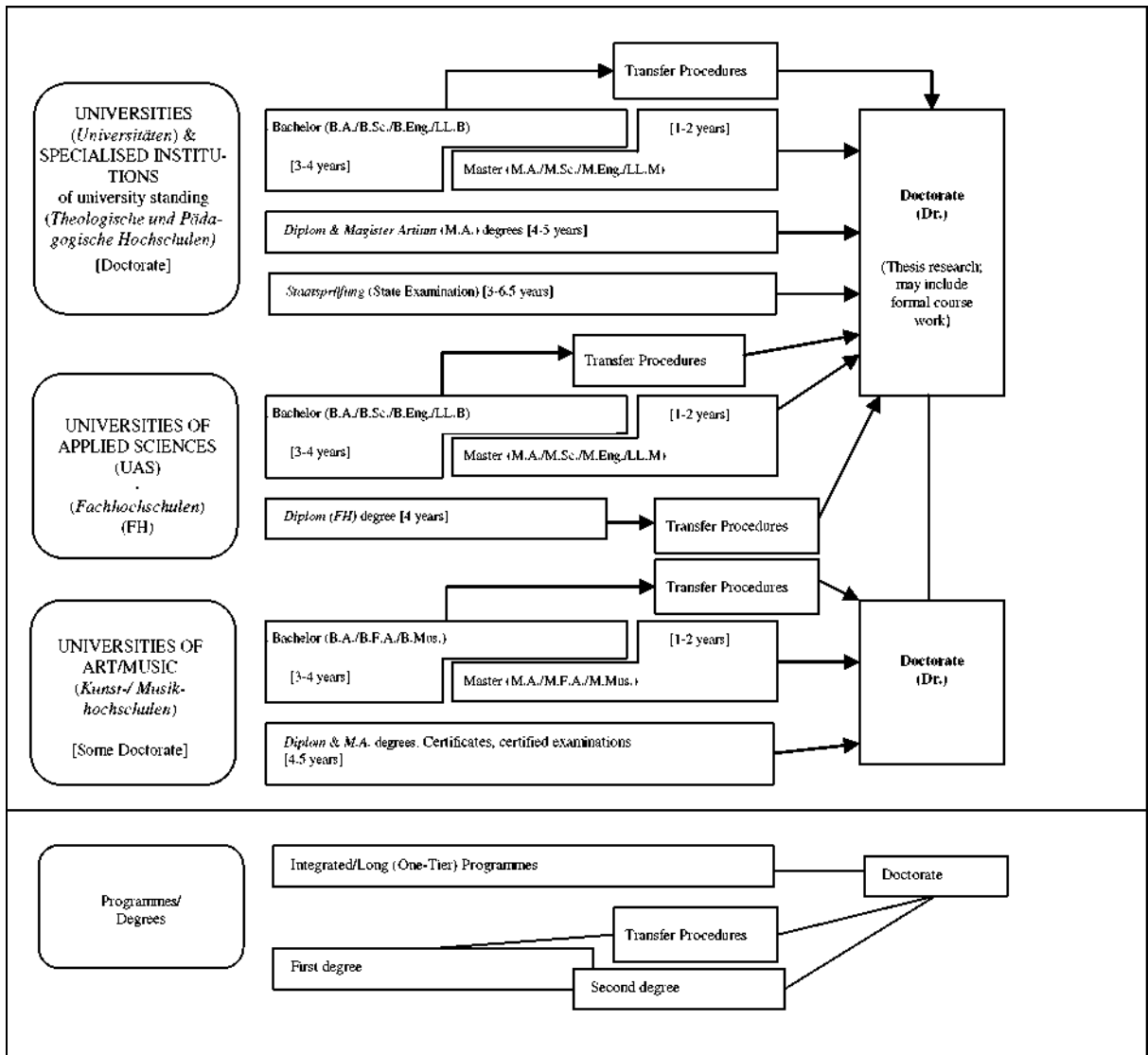


Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education

1.4. Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1. Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

⁵ See note No. 4

8.4.2. Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types “more practice-oriented” and “more research-oriented”. Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3. Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either monodisciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a Staatsprüfung.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/ Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

1.5. Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/ Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

⁶ See note No. 4

1.6. Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

1.7. Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

1.8. National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstraße 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstraße 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

Anlage 4a: Urkunde

Universität Potsdam
Studiengang Master of Business Administration in der
Biotechnologie und Medizintechnik (MBA BioMedTech)

Urkunde

Herrn/Frau.....,
geboren am in
wird der akademische Grad eines

Master of Business Administration (MBA)

verliehen.

Herr/Frau..... hat an der Universität Potsdam gemäß der Studien- und Prüfungsordnung die Master-Prüfung im postgradualen Studiengang Master of Business Administration in Biotechnologie und Medizintechnik mit dem Gesamturteil

.....
Note

bestanden.

Potsdam, den

Siegel.....

.....

Die Dekanin/der Dekan

Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 4b: MBA Diploma

University of Potsdam
Study Master of Business Administration in
Biotechnology and Medical Technology (MBA BioMedTech)

MBA Diploma

Ms/Mr ,
date of birth place of birth
is granted the university degree of

Master of Business Administration (MBA)

Ms/Mr has successfully completed her/his studies in the MA
Program Master of Business Administration in Biotechnology and Medical Technology of University of Pots-
dam and achieved the grade

.....
grade

Potsdam, date

Official Stamp/Seal

Dean of faculty

Chairman of the Examination Committee